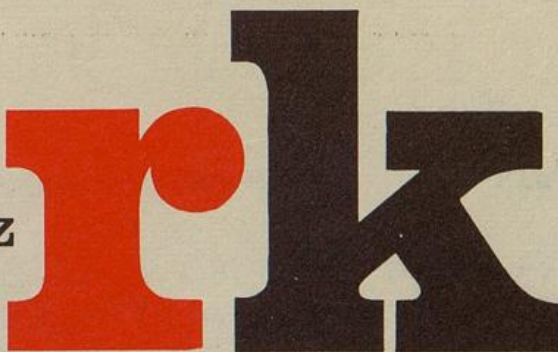


F 57.291
1983
November

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 2. November 1983

Blatt 2939

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

102. Geburtstag
Forschungen und Beiträge zur Wiener
Stadtgeschichte
Allerheiligen: Fast 100.000 kamen mit
Tramway zum Zentralfriedhof

Kommunal:
(rosa)

Neuer Flächenwidmungsplan im 15. Bezirk
Betriebsbahnhof Währing hundert Jahre alt
Terminvorschau vom 3. bis 9. November

Lokal:
(orange)

Gedächtnisausstellung für Ernst Schrom

Sport:
(grün)

Europacup mit Club A. Tyrolia als "Komm zum
Sport" - Aktion

Nur
über FS:

31.10. "44 B" fährt nur bis Schrammelgasse
Lagerschuppen brannte in Floridsdorf

.....
Bereits am 1. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

102. Geburtstag

=++++

1 Wien, 1.11. (RK-LOKAL) Ihren 102. Geburtstag feierte Katharina SACKEL am 6. Oktober im Pflegeheim Lainz. Die Jubilarin hat ein Kind, zwei Enkel und sechs Urenkel.

Bezirksvorsteher-Stellvertreter Eugen GUTMANNBAUER wird ihr am 2. November die Glückwünsche der Wiener Bevölkerung überbringen.
(Schluß) and/ap

NNNN

.....
Bereits am 1. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte (1)

Utl.: Industriestadt Wien, Siedlungswesen, Türkenkriege

=++++

2 #Wien, 1.11. (RK-KULTUR) Der Verein für Geschichte der Stadt Wien begann vor fünf Jahren, anlässlich des Jubiläums seines 125jährigen Bestehens, im Rahmen der Schriftenreihe "Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte" mit der Veröffentlichung größerer wissenschaftlicher Einzelwerke. 1978 erschienen die ersten drei Bände. Heuer sind nun im Verlag Franz Deuticke, Wien, die Bände 11, 12 und 13 herausgekommen. Sie beschäftigen sich mit der Industriestadt Wien, dem Siedlungswesen in der Zwischenkriegszeit und den Türkenkriegen. Herausgeber ist der Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs Univ.-Prof. Dr. Felix CZEIKE.#

"Industriestadt Wien" beschäftigt sich in zwei Studien von Renate BANIK-SCHWEITZER und Gerhard MEISSL mit der Durchsetzung der industriellen Marktproduktion in der Habsburgerresidenz. Eine Fülle von statistischen Tabellen und Abbildungen ergänzt die Forschungsarbeiten (188 Seiten, 228 Schilling).

"Die Zukunft liegt in der Vergangenheit" enthält Studien zum Siedlungswesen in der Zwischenkriegszeit. Margit ALTFAHRT befaßt sich eingehend mit der Errichtung von Erwerbslosensiedlungen in Wien-Leopoldau, Dieter STIEFEL untersucht die Innenkolonisation (131 Seiten, 188 Schilling).

Der Band "Die Türkenkriege in der historischen Forschung" ist ein besonderer Beitrag des Vereins für Geschichte der Stadt Wien zum "Türkengedenkjahr 1983". Der Wiener Wissenschaftler Karl TEPLY würdigt in der Einleitung das Lebenswerk des bedeutenden, 1981 verstorbenen österreichischen Osmanisten Richard F. KREUTEL, der als die überragende Forscherpersönlichkeit für diese Epoche anzusehen ist. Im anschließenden Beitrag stellt Teply die Literatur des gesamten deutschsprachigen Raums zu den Türkenkriegen vor.

(Forts.) am/ap

.....
Bereits am 1. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte (2)

=++++

3 Wien, 1.11. (RK-KULTUR) Nach ihm kommen Forscher aus Polen, Ungarn, Rumänien, der CSSR, aus Jugoslawien und aus der Türkei zu Wort.

Der Leser wird mit dem neuesten Stand der zeitgenössischen Türkenkriegsforschung vertraut gemacht. Da die Arbeiten auf diesem Forschungsgebiet zum grossen Teil in Sprachen abgefaßt sind, deren Kenntnis nicht allgemein vorauszusetzen ist, werden alle Buch- und Zeitschriftentitel auch in deutscher Übersetzung zitiert (184 Seiten, 228 Schilling).

(Schluß) am/ap

NNNN

.....
Bereits am 1. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Allerheiligen: Fast 100.000 kamen mit Tramway zum Zentralfriedhof
=++++

4 Wien, 1.11. (RK-LOKAL) über 97.000 Besucher kamen am
Allerheiligentag vom Morgen bis zum Einbruch der Dunkelheit mit
öffentlichen Verkehrsmitteln zum Zentralfriedhof. Die Verkehrs-
betriebe setzten dafür insgesamt an die 800 Züge ein, wobei neben
einer verstärkten Führung der Linie "71" auch mehrere andere Linien
verlängert wurden und bis zum Zentralfriedhof fuhren. Die
Verkehrsspitze wurde Dienstag in diesem Bereich zwischen 9 und 10
Uhr erreicht. In dieser Zeit kamen 18.700 Menschen mit insgesamt 70
Straßenbahnzügen. Das bedeutet, daß jede Minute 300 Besucher zum
Zentralfriedhof gebracht wurden. Zu Allerheiligen 1982 kamen etwas
mehr als 94.000 Besucher zum größten Wiener Friedhof. (Schluß)
and/and

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan im 15. Bezirk

=++++

1 #Wien, 2.11. (RK-KOMMUNAL) Für das Gebiet zwischen Sechshauser Straße, Stiebergasse, Pillergasse, Hofmoklgasse, Rauchfangkehrergasse und Heinickegasse im 15. Bezirk wurde der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes fertiggestellt. Er liegt in der Zeit vom 3. November bis zum 1. Dezember während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 7.30 Uhr und 15.30 Uhr sowie an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 413, zur öffentlichen Einsicht auf. Außerdem kann auch im Bezirksamt für den 15. Bezirk in der Gasgasse 8 - 10 am Dienstag dem 8., 15., 22. und 29. November jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in die Pläne Einsicht genommen werden. #

Das Plangebiet umfaßt im Bereich zwischen Diefenbachgasse und Sechshauser Straße ein Untersuchungsgebiet gemäß dem Stadterneuerungsgesetz. Der Entwurf für den neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan beinhaltet vor allem folgende städtebaulichen Zielsetzungen:

- o Berücksichtigung des erhaltenswerten Bestandes;
- o Berücksichtigung von gewerblichen und handelsorientierten Einrichtungen;
- o Verbesserung der Wohnqualität durch maßvolle "Entkernung" und Begrünung der Blockinnenflächen;
- o Schaffung und Ausbau von Erholungsflächen sowie
- o Schaffung von Fußwegverbindungen.

(Schluß) ger/ap

NNNN

Gedächtnisausstellung für Ernst Schrom

=++++

2 Wien, 2.11. (RK-LOKAL) Eine Gedächtnisausstellung für Ernst SCHROM (1902 bis 1969) wird Bezirksvorsteher Adolf TILLER kommenden Freitag, den 4. November, um 19.30 Uhr im Bezirksmuseum Döbling, Villa Wertheimstein, 19, Döblinger Hauptstraße 96, eröffnen. Die Ausstellung, die einen Überblick über das Schaffen des Künstlers vermittelt, wird bis 27. November geöffnet sein. Öffnungszeiten: Donnerstag von 17 bis 19 Uhr, Samstag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, gegen vorherige telefonische Anmeldung (34 49 452), die Ausstellung auch zu anderen Zeiten zu besichtigen. (Schluß) zi/bs

NNNN

Betriebsbahnhof Währing hundert Jahre alt

=++++

3 #Wien, 2.11. (RK-KOMMUNAL) Vor hundert Jahren wurde der Betriebsbahnhof Währing in der Kreuzgasse 72 - zwischen Lacknergasse und Paulinengasse - eröffnet. Die Wiener Verkehrsbetriebe nehmen dieses runde Jubiläum zum Anlaß, um ein kleines Volksfest für die Währinger zu veranstalten. Am Freitag, dem 3. November, wird Verkehrs- und Energiestadtrat Johann HATZL um 9 Uhr die kleine Feier offiziell eröffnen. Ab 14 Uhr wird sich das Wiener Stadtradio zu den Ereignissen dazuschalten und den Hörern live über das Jubiläum in Währing berichten. Straßenbahnfans werden die Möglichkeit haben, sich in Videobussen die Geschichte der Wiener Straßenbahn anzusehen, und bei Informationsständen gibt es ebenfalls Gelegenheit, Wissenswertes über die Straßenbahn zu erfahren. Eine Tramway-Modellschau sowie Autogrammstunden mit bekannten Künstlern - unter anderem der Musikgruppe "Geier Sturzflug" - ergänzen das Fest.#

Der Betriebsbahnhof Währing der Wiener Verkehrsbetriebe wurde vor hundert Jahren - genau am 6. November 1883 - von der "Wiener Tramway-Gesellschaft", damals als Pferdebahnremise für die neugebaute Strecke Währinger Straße - Schulgasse - Semperstraße - Schoppenhauerstraße - Staudgasse - Kutschkergasse - Kreuzgasse eröffnet. Im Jahre 1884 errichtete die Wiener Tramway-Gesellschaft die Gleise in der Währinger Straße zwischen Währinger Gürtel und Aumannplatz. Im Jahre 1891 wurde diese Linie bis zum Gersthofer Platzl verlängert. Die Fertigstellung der Strecke bis Pötzleinsdorf erfolgte 1901. Ab 3. Jänner 1902 wurden die Strecken mit elektrischen Triebwagen befahren.

Zwtl.: Der modernste Betriebsbahnhof

Der Betriebsbahnhof Währing war der erste in Wien, dessen Linien vollständig mit modernen, geschlossenen Wagentypen ausgestattet worden waren.

Begonnen wurde damit im September 1960, als die Linie 41 mit den ersten Gelenktriebwagen der Wagentypen D beziehungsweise D 1 fuhr. Im Jahre 1961 kamen die Gelenktriebwagen auch auf die Linie E 2, die Linie 42 und schließlich auf die Linie 9. Im Oktober 1961 war Währing daher der modernste Betriebsbahnhof Wiens. (Schluß)

ba/ko

Europacup mit Club A. Tyrolia als "Komm zum Sport" - Aktion

=++++

4 Wien, 2.11. (RK-SPORT) Erstmals ist heuer auch Volleyball in der Förderungsaktion der Stadt Wien unter der Devise "Komm zum Sport" eingeplant:

Am Samstag, dem 5. November, empfängt im Rahmen des Europacups der Meisterclub A. Tyrolia den englischen Vertreter Speedwell Rucanor in der Rundhalle Alt-Erlaa (Beginn 13 Uhr). Die Wiener, die aus den Förderungsmitteln dieser Aktion 100.000 Schilling erhalten, sind dabei klarer Favorit.

Für die Veranstaltung, bei der in der Pause auch kleine Geschenke verteilt werden, gibt es stark verbilligte Eintrittskarten: 20 Schilling für Erwachsene, 10 Schilling für Jugendliche und Studenten, Kinder zahlen nichts. Das Rückspiel geht in einer Woche in England in Szene. (Schluß) hof/ko

NNNN

Terminvorschau vom 3. bis 9. November

=++++

5 Wien, 2.11. (RK-KOMMUNAL) Vom 3. bis 9. November 1983 hat die WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ folgende Termine vorgemerkt:

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 10.00 Uhr, Pressekonferenz Wien-International mit Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner (PID)
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport
- 18.00 Uhr, Eröffnung Stadtteilplanung Floridsdorf (21, Angerer Straße 14)

FREITAG, 4. NOVEMBER:

- ab 9 Uhr, Tramwayfest im Bahnhof Währing
- 11.00 Uhr, Übergabe eines neuen Rettungswagens, 3, Radetzkystraße 2 ca. zwischen 13 und 14 Uhr, Eintreffen des Christbaumes am Rathausplatz

MONTAG, 7. NOVEMBER:

- 9.00 Uhr, Eröffnung eines neuen Postamtes (5, Jahngasse 35-37)
- 10.30 Uhr, Begrüßung der neu aufgenommenen Lehrlinge (Festsaal, Rathaus)
- 11.20 Uhr, Eintragung des spanischen Ministerpräsidenten Felipe Gonzales ins Goldene Buch der Stadt Wien

DIENSTAG, 8. NOVEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

MITTWOCH, 9. NOVEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie
- 11.30 Uhr, Pressekonferenz Psychologen-Tagung mit Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner (PID)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

(Schluß) ger/ap

NNNN